

Nominiert für den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2022

Name des Unternehmens: mujō

Titel der Innovation: Kreislauffähige, biologisch abbaubare Verpackungsmaterialien aus Braunalgen

Kurzbeschreibung: mujō entwickelt innovative 100 Prozent biobasierte Verpackungsfolie auf Basis von Alginat, einem in Braunalgen enthaltenen Biopolymer. Die Verpackung schützt das Produkt entlang der Lieferkette und baut sich nach dem Gebrauch vollständig und radikal biologisch ab. Die Folie wird in verschiedenen Designs angeboten, an B2B-Kundinnen und -Kunden (Brands und Converter) als Rollenware verkauft und zu Verpackungen für Konsumgüter, Lebensmittel und Kosmetik weiterverarbeitet.

Status der Innovation: Besteht aus einem Funktionsmuster.

Innovationshöhe: mujōs Alleinstellungsmerkmal ist das hochwertige Design. Es gibt weltweit zwar zehn direkte Wettbewerberinnen und Wettbewerber, aber kein vergleichbares Unternehmen in Deutschland. Außerdem sollen die Materialien langfristig CO₂-neutral sein. mujō arbeitet zudem eng mit Stakeholdern zusammen – von Rohstofflieferantinnen und -lieferanten bis zu Entsorgerinnen und Entsorgern, um einen resilienten, geschlossenen Verpackungslebenszyklus zu ermöglichen. Das Verpackungsmaterial aus Braunalgen bewegt sich im gleichen Preissegment wie andere biobasierte, biologisch abbaubare Materialien, die bereits vom Markt verwendet werden.

Mehrwert der Innovation: Um den Klimawandel einzugrenzen, ist die Abkehr von fossilen Ressourcen hin zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe unabdingbar. Verpackungen spielen eine entscheidende Rolle, da 99 Prozent des Kunststoffes momentan auf fossilen Ressourcen basieren. Um die wachsende Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen und die Volkswirtschaft von morgen zu sichern, trägt mujō einen Teil zur Bioökonomie bei. Das Unternehmen bietet eine Lösung, um Kreislaufwirtschaft, Klimaneutralität und ein zirkuläres Ökosystem zu ermöglichen. mujō plant, den Standort in Berlin Brandenburg aufzubauen, wodurch neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Auch die steigende Nachfrage nach dem Rohstoff wird im Bereich des Algenfarmings neue Arbeitsplätze schaffen. Zudem wird die Attraktivität der Bioökonomie in Deutschland gesteigert

Kontaktdaten:

mujō

Frau Juni Sun Neyenhuys

Urbanstraße 116

10967 Berlin

0172 9808093

juni@mujolab.com

<https://mujolab.com/wordpress>